



Gerhard Ziegler (links) und Werner Braun aus Möckmühl.



Die Hüter der Hüte und Mützen sind Klaus und Sibylle Lux aus Eppingen-Kleingartach.



Günter Müller, Marina Gabriel und Gisela Müller (rechts).



Jutta Ruff aus Möckmühl kauft bei Alexander Miller ein.

Schon vor dem ersten Advent gab es Gelegenheit zum vorweihnachtlichen Einkauf

Die pure Romantik

Winterzauber auf Schloss Assumstadt bietet eine Kulisse wie aus dem Märchenbuch.

Von Susanne Walter

Das Rokokoschloss Assumstadt bei Möckmühl-Züttlingen lässt im grauen November seinen ganzen Charme spielen. Der Schlossbesitzer **Ludwig Graf von Waldburg** und seine Familie laden dann nämlich zu einem besonders reizvollen vorweihnachtlichen Markt im Schlossgarten und -hof ein. Auch das Schloss selbst öffnen sie beim „Winterzauber“ für Besucher – eine Kulisse wie aus dem Märchenbuch.

Zum „Winterzauber“ auf Schloss Assumstadt kommen ausgewählte Aussteller aus ganz Süddeutschland und bringen ein sorgsam zusammengestelltes Sortiment an Waren mit. Individuelle Geschenke gibt es hier reichlich,



Karolina Kuffer ist kein Weg zu weit, um beim Winterzauber dabei zu sein. Fotos: Susanne Walter



Dr. Hans-Jörg Wolfhard (von links) aus Hirschhorn, Stefanie Gräfin von Waldburg, Ludwig Graf von Waldburg, Anna von Waldburg und Assunta von Waldburg.



Christina Maier und Thomas Franke aus Neudenu-Herbolzheim.

dazwischen Warmes für den Winter. Es ist ein Markt für alle Sinne. Glühweinduft macht sich breit. Es gibt geräucherte Wurstspezialitäten, Bergkäse in kleinen Würfeln zum Probieren, heißen Tee und Punsch.

Der „Winterzauber“ ist ein Teil der „Schlossparkträume“ – eine Veranstaltungsreihe, die Schloss Assumstadt zu allen Jahreszeiten bespielt. „Malerischer könnte ein Markt kaum angelegt sein“, sagt **Martina Rother** aus Bad Friedrichshall. Aus Oedheim sind **Renate Werner** und **Christoph Reichle** nach Züttlingen gekommen. „Eine Auszeit in dieser Kulisse, da macht das Geschenkesuchen Spaß.“

Dass beim „Winterzauber“ statt des Schnees erst einmal die Blätter fallen, stört nicht. Heimelig wird es allemal, wenn an den Ständen die Lichter angehen und die alten Bäume im Park allmählich in der Dämmerung versinken.

„Liebeslust und Wasserschaden“

„Trautes Heim – Glück allein.“ So lautet das Motto des Junggesellen Siegfried. Doch plötzlich wird das Leben des biederen Buchhalters, der liebend gerne putzt, von der jungen, hübschen Katrin durcheinandergewirbelt. Und dann sind da noch der seltsame Postbote, Siegfrieds Freund Kalle auf Selbstfindungstrip und diverse Handwerker. Das alles gibt es in „Liebeslust und Wasserschaden“ zu sehen. Die *Bretter Bande* aus Massenbachhausen führt das Lustspiel in drei Akten an diesem Samstag um 19.30 Uhr im Kurhaus in Bad Rappenau auf. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt für Senioren in Bad Rappenau zugute. (eo)



Die *Bretter Bande* sorgt am Samstag für einen vergnüglichen Abend im Bad Rappenauer Kurhaus. Foto: privat